MEIN BADEN-WÜRTTEMBERG NACHRICHTEN AG

19. Juli 2025

Betrunkener Übergriff im Ulmer Bus: 17-Jährige verletzt!

Ein betrunkener 57-Jähriger belästigte eine 17-Jährige in einem Ulmer Bus. Polizei nahm ihn nach einem Vorfall in der Nacht fest.

Ulm, Deutschland - In einer besorgniserregenden Episode in einem Ulmer Linienbus wurde eine 17-Jährige von einem 57-jährigen Mann belästigt. Der Vorfall ereignete sich in der Nacht, als der Betrunkene sich neben die Jugendliche setzte und sie unangemessen ansprach. Es dauerte nicht lange, bis drei junge Passagiere im Alter von 17, 18 und 21 Jahren eingriffen, als der Mann schließlich handgreiflich wurde. Er schlug der 17-Jährigen in den Bauch und packte sie unsanft am Gesicht. Nach einem kurzen, aber heftigen Gerangel zwischen den Beteiligten wurde die Polizei gerufen und der 57-Jährige festgenommen. Laut einem Alkoholtest wies er einen Wert von rund 1,5 Promille auf und wird nun wegen Körperverletzung zur Verantwortung gezogen. Die 17-Jährige erlitt bei dem Vorfall

leichte Verletzungen, während die anderen Eingreifenden unverletzt blieben. Dies berichtet die Schwäbische Post (Schwäbische Post).

Die Berichterstattung über Alkohol und dessen Auswirkungen ist in Deutschland von großer Bedeutung, da das Land mit einem durchschnittlichen Alkoholkonsum von rund 12 Litern reinem Alkohol pro Kopf im weltweiten Vergleich im Mittelfeld liegt. Dabei zeigen über 15% der Bevölkerung riskanten Alkoholkonsum, was zu hohen volkswirtschaftlichen Kosten führt. Schätzungen zufolge belaufen sich diese Kosten auf etwa 57 Milliarden Euro jährlich. In diesem Kontext ist es alarmierend, dass immer mehr Menschen, insbesondere Jugendliche, in problematische Trinkmuster verfallen. Die Statista-Studie zeigt, dass über 60% der 12- bis 17-Jährigen jemals Alkohol konsumiert haben und fast 15% regelmäßig zu Rauschtrinken neigen (Statista).

Die Problematik des Alkoholmissbrauchs

Besonders brisant sind die Fälle von Übergriffen, die oft in Verbindung mit Alkohol stehen. So gab es kürzlich einen weiteren Vorfall, der die Gefahren von Alkohol und Belästigungen aufzeigt. Ein 51-jähriger Mann wurde wegen mehrfacher Übergriffe, inklusive der Belästigung einer 14-Jährigen, vor dem Ehinger Amtsgericht angeklagt. Diesmal war der Angeklagte ebenfalls unter dem Einfluss von Alkohol, mit einem Alkoholtest von zwei Promille. Er hatte zuvor bereits ein bewegtes Vorstrafenregister mit über 20 Eintragungen und war wegen ähnlicher Delikte auffällig geworden. Bei den Übergriffen wurde deutlich, dass betroffene Jugendlichen oft in ihrer Freizeit unwohl fühlen und Orte meiden, an denen sie sich unsicher fühlen können, was zu einem weiteren gesellschaftlichen Problem führt (Schwäbische).

Die Verhandlung ergab nun ein Urteil von acht Monaten auf Bewährung für den Angeklagten, der zudem zu 50 Stunden gemeinnütziger Arbeit verurteilt wurde. Auch ein Kontaktverbot

zu den Opfern wurde verhängt. Dies wirft Fragen auf, wie solche Wiederholungstäter in der Gesellschaft behandelt werden sollten und wie der Einfluss von Alkohol auf solche Delikte minimiert werden kann.

Insgesamt ist diese Thematik ein Spiegelbild der gesellschaftlichen Herausforderungen im Umgang mit Alkohol und dem Schutz von Jugendlichen. Es ist klar, dass sowohl Aufklärung als auch präventive Maßnahmen notwendig sind, um solche Vorfälle in der Zukunft zu verhindern und das Bewusstsein über die Gefahren von Alkoholmissbrauch zu schärfen.

Details	
Ort	Ulm, Deutschland
Quellen	• www.schwaebische-post.de • www.schwaebische.de • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: nag-bw.de